

ZEICHENERKLÄRUNG

- Festsetzungen**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
- Verkehrsfächen für den überörtlichen und den örtlichen Verkehr
- Strassenverkehrsfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
- Strassenbegrenzungslinie (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
- Verkehrsgrün im Sinne von § 127 BauGB
- Grünflächen**
- Standort für das Anpflanzen von Einzelbäumen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB)
- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz der Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (Ausgleichsflächen)
- Wasserflächen**
- Wasserfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB)
- Flächen für die Landwirtschaft und Wald**
- Fläche für die Landwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 18 BauGB)
- Sonstige Festsetzungen**
- 2.50 Meßlinie
- Darstellungen und nachrichtliche Übernahmen
- vorhandenes Gebäude
- Flurnummer
- Grundstücksgrenze
- Hinweise**
- Längenmaße und Höhenangaben in Metern

Der Kartenausschnitt (Katasterkarte städt. GIS) entspricht für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes dem Stand von Juli 2003

**Bebauungsplan Nr. 130
"Gemeindeverbindungsstraße
Langenpfunzen / Wehrfleck"**

- I. Die planungsrechtlichen Festsetzungen haben folgende Rechtsgrundlagen: §§ 2, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, ber. 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.07.2002 (BGBl. I S. 2850); Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 Investitionsleichterungs- und WohnbaulandG vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).
- II. Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen haben folgende Rechtsgrundlagen: Art. 91 Abs. 1 Nr. 1, 2, 3, 4 und Abs. 4 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 04.08.1997 (GVBl. S. 434).
- III. Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern i.d.F. der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 7971f), zuletzt geändert durch das zweite Bayerische Gesetz zur Anpassung des Landesrechtes an den Euro v. 24. April 2001 (GVBl. S. 140).
- IV. Die grünordnerischen Festsetzungen haben folgende Rechtsgrundlagen: Art. 12 Abs. 1 und 2 und Art. 13 Abs. 1 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 18.08.1998, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2001 (GVBl. S. 140); § 21 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 03.04.2002 (BGBl. I S. 1193).
- V. Baumschutzverordnung der Stadt Rosenheim vom 13.01.1998.

Festsetzungen durch Text:

1. Grünordnung und Freiflächen
 - 1.1 Neupflanzung
Die öffentlichen Grünflächen bzw. Ausgleichsflächen der Grundstücke sind intensiv zu begrünen und mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen. Grundlage hierzu ist der landschaftspflegerische Begleitplan.
 - 1.2 Pflanzarten
Die Bepflanzung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist mit folgenden Bäumen und Sträuchern durchzuführen:
 - 1.2.1 Baumarten/Sträucher

Alnus glutinosa	Schwarzerle
Alnus incana	Grauerle
Fraxinus excelsior	Esche
Quercus robur	Stieleiche
Salix elba	Silberweide
	verschiedene Arten
 - 1.2.2 Pflanzgrößen

Cornus sanguinea	Hortriegel
Corylus avellana	Hesel
Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn
Evonymus europaeus	Pflaumenblüthen
Lonicera xylosteum	Heckenkirsche
Prunus spinosa	Schlehe
Rhamnus cathartica	Kreuzdorn
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball
- 1.3 Bindung und Erhaltung
Die Nutzung der Pflanzflächen als Arbeits-, Lager- oder Stellplatzfläche ist auch ausnahmsweise unzulässig. Alle vorgeschriebenen Pflanzungen sind fachgerecht auszuführen. Die gepflanzten Bäume und Sträucher sind zu pflegen, zu erhalten und bei Ausfall durch Neupflanzung der gleichen Art und Sorte zu ersetzen.
- 2 Wasserwirtschaft
 - 1 Niederschlagswasser
Unverschlusstes Niederschlagswasser ist, soweit es die Untergrundverhältnisse erlauben, zu versickern. Verunreinigtes Niederschlagswasser ist in die zentrale Kanalisation abzuleiten.
 - 3 Inkräfttreten
 - 3.1 Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung gemäß § 10 BauGB in Kraft.
 - 3.2 Alle früheren in diesem Bereich getroffenen Rechtsvorschriften werden mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes ungültig.

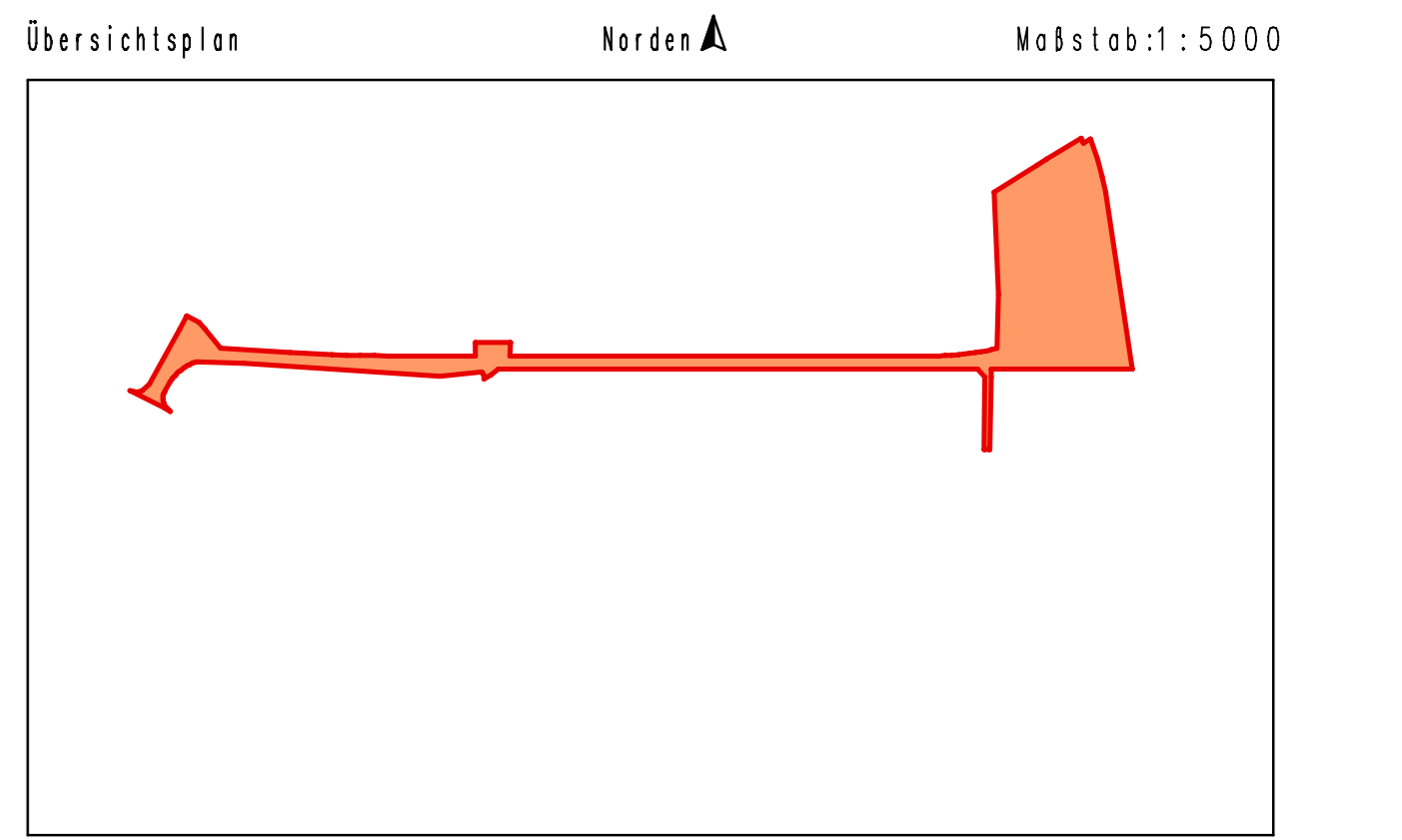
Hinweise:
Im Planungsgebiet können ggf. Bodendenkmäler vorhanden sein. Es wird darauf hingewiesen, dass Bodendenkmäler der Meldepflicht nach Art. 8 DSchG unterliegen und dem Bayer. Landesamt für Denkmalpflege unverzüglich bekannt gemacht werden müssen.

Verfahrensvermerke

1. Aufstellungsbeschluss (Bauausschuss/Stadtrat) 10.12.1998 / 16.12.1998
2. Bekanntmachung zu 1. und 4. (Amtsblatt Nr.16/2000) 11.07.2000
3. Billigung des Vorentwurfs (BA) 22.05.2000
4. Frühzeitige Bürgerbeteiligung 27.07.2000
5. Billigung des Entwurfs zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (BA/SR) 1.02.2001 / 7.02.2001
6. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange 5.04.2001
7. Billigungs- und Auslegungsbeschluss (BA/SR) 1.02.2001 / 7.02.2001
8. Öffentliche Auslegung 11.04.2001 - 23.05.2001
9. Bekanntmachung zu 8. (Amtsblatt Nr. 8) 3.04.2001
10. Behandlung der Anregungen, Freigabe zu erneuter öffentlicher Auslegung (BA/SR) 22.05.2003 / 28.05.2003
11. Erneute öffentliche Auslegung 10.09.2003 - 14.10.2003
12. Bekanntmachung zu 11. 2.09.2003
13. Behandlung der Anregungen, Satzungsbeschluss (BA/SR) 11.12.2003 / 17.12.2003
14. Benachrichtigung über das Ergebnis zu 13. 12.01.2004
15. Veröffentlichung und Rechtsverbindlichkeit (Amtsblatt Nr. 1/2004) 20.01.2004



**Bebauungsplan Nr. 130
"Gemeindeverbindungsstraße
Langenpfunzen / Wehrfleck"**



Planung: Stadtplanungsamt Rosenheim
 Leitung: Dipl.-Ing. Helmut Cybulsko
 Bearbeiter: Dipl.-Ing. (FH) Uwe Steffgen
 Königstraße 24
 83022 Rosenheim
 Telefon: 08931 / 36-1655
 Fax: 08931 / 36-2047
 E-mail: stadtplanung@rosenheim.de